

## Haushaltsrede 2023 UWG/CWG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

liebe Ratskolleginnen und Kollegen,

Ein Haushaltsplan ist eine systematische Zusammenstellung der für den vorher festgelegten Zeitraum geplanten und vollzugsverbindlichen Ausgabenansätzen und der vorausgeschätzten Einnahmen eines öffentlichen Gemeinwesens. Der Haushaltsplan dient der Feststellung und Deckung des Finanzbedarfs zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben im Bewilligungszeitraum; er ist Grundlage für eine rationale Haushalts- und Wirtschaftsführung. Soweit eine von vielen Definitionen des Begriffes „Haushaltsplan“.

Ansätze, Schätzungen und Rationalität.

Gerade die letzten Jahre haben uns jedoch gezeigt, dass diese Begriffe bei der Haushaltsplanung nicht immer so gut zusammenpassen.

Zuerst die Coronakrise mit ihren gesamtgesellschaftlichen und haushalterischen Herausforderungen, dann Mit der Invasion Russlands in die Ukraine haben wir erkennen müssen, dass wir uns in den letzten Jahrzehnten im Fehlglauben an eine scheinbare Sicherheit befunden haben. Das unvorstellbare ist eingetreten: Krieg mitten in Europa. Mit all den schlimmen Folgen für die Menschen in der Ukraine und mit Folgen, die auch weit in unser Leben hineinreichen, so z.B. zusammengebrochene Lieferketten, Energiemangel und explodierende Energiekosten, Inflation und Rezession. Die Auswirkungen dieser Geschehnisse reichen auch tief in unsere Gesellschaft hinein und machen es bestimmt auch unserm Kämmerer nicht leicht, eine halbwegs verlässliche Prognose für das kommende Jahr zu Grunde zu legen.

Hinzu kommen wiederkehrende Schwankungen bei Wirtschaftsvorhersagen, Vorhergesagte Gewerbesteuereinnahmen, die großen Schwankungen unterliegen. Eine Kreisumlage, die jedes Jahr auf's Neue in ungeahnte Dimensionen vorstößt ....

Dies alles sind beispielhafte Faktoren, die es fast schon unmöglich machen, eine solide Vorhersage für das kommende Haushaltsjahr zu Grunde zu legen. Dieser Haushalt trägt zusammengefasst nicht die Handschrift irgendeiner Fraktion, er ist maßgeblich durch die Krisen weltweit und die Entscheidungen auf Bundes- oder Landesebene

mitgeprägt. Wir haben durch diese Ebenen verursachte Lasten zu tragen.

Die Haushaltsberatungen in unserer Fraktion und die Besprechungen in den Ausschüssen zum Haushalt 2023 sind von unserer Seite als nachvollziehbar und realitätsnah einzustufen. Letztlich finden wir im Haushaltsplan der Stadt Brakel ein angepasstes Zahlenwerk, auf das wir weiter aufbauen können und das einen Grundstein für die kommenden Jahre hier in unserer Stadt legt.

Der Haushaltsplan 2023 weist ein weiterhin hohes Investitionsvolumen in Höhe von, 36 Mio. € aus , wobei ca. 12 Mio. Euro an Investitionen aus 2022 in dieser Summe zu Buche schlagen.

**Die UWG begrüßt die geplanten Investitionen im Haushalt ausdrücklich. Alle aufgeführten Investitionen sind richtig und erforderlich, bedürfen aber einer Priorisierung, um sie geordnet abarbeiten zu können.**

**Bei der Aufstellung zukünftiger Haushalte wäre es unserer Meinung nach wichtig, geplante Investitionen und Maßnahmen, nicht allein auf die Förderwirksamkeit hinzu überprüfen, sondern insbesondere auch auf die Umsetzbarkeit im Haushaltsjahr, da bereits 1/3 der Gesamtinvestitionssumme dieses Haushaltes aus den letzten Jahren mitgeschoben wird.**

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes ist leider eine Verringerung der Ausgleichsrücklage in Höhe Von 3,8Mio erforderlich, ebenso die Aufnahme der Geplante Kassenkredite. Doch eines muss uns klar sein, der Haushalt 2023 ist vielleicht einer der Letzten der strukturell ausgeglichen ist. Er bedarf nicht der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Aber nun weiter zum Haushalt....

Mit diesem Haushalt finden viele Projekte ihre Fortsetzung, die wir hier Brakel in den vergangenen Jahren auf den Weg gebracht haben.

### ***So sein Beispielhaft genannt unsere***

#### ***Feuerwehrgerätehäuser:***

ZB. Die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses in Brakel oder auch

den in gemeinsamen Besprechungen und Beratungen der Fraktionen gemeinsam gefassten Konsens, für den Bau eines neues Feuerwehrgerätehauses in Frohnhausen mit Baubeginn in 2023. (ein gutes und richtiges Zeichen für die Kammeraden der Feuerwehr in Frohnhausen.)

Ebenso die weiteren Neubauten bzw. Modernisierungen der Feuerwehrhäuser in Hembsen und Istrup , Diese finden ebenfalls im Haushalt 2023 ihre Ansätze.

#### ***-unsere Schulen:***

Zu nennen ist hier sicherlich zuerst der weiteren Modernisierungen und die Ausstattungen des Schulzentrums, und der Grundschulen -zu Neuen, den aktuellen Ansprüchen entsprechenden Schulen, um damit den Schulstandort auf lange Zeit zu sichern.

Natürlich beinhaltet der Haushalt 23 auch die VE für 2024 in Höhe von 1,36 Mio -für einen Neubau der Offenen Ganztagschule.

Es ist uns und Ich weiß allen Fraktionen wichtig, dass dieses Projekt schnellstmöglich umgesetzt wird! Die bestehenden Container/Pavillionlösung war nur als Zwischenlösung gedacht, ein Gebäudeneubau ist für die UWG/CWG absolut notwendig, da nicht nur alleinerziehende Väter und Mütter, sondern auch immer mehr Familien, in denen beide Elternteile arbeiten, auf eine funktionierende OGS angewiesen sind. Ab 2025 gibt es einen Anspruch auf einen OGS-Platz. Hier bedarf es eines schnellen Handelns.

- **Unsere Bäder:**

Ebenso eingeplant im Haushalt sind Mittel für die weitere notwendige Instandsetzung des Hallenbades. Diese Maßnahmen sind richtig und wichtig, da unsere Bäder für die Attraktivität der Gemeinde von großer Bedeutung sind und hoffentlich zum Saisonbeginn wieder einen großen Anziehungspunkt bilden. Wichtig ist mir daher, zu betonen, dass wir -die UWG/CWG -immer zu unseren Bäderbetrieben stehen und diese nötigen Investitionen gerne mittragen. **Wie in den Beratungen im HFA bereits erörtert, wünschen wir uns für das Hallenbad eine Planung mit den zukünftigen Investitionen der nächsten 5 Jahre -inklusive einer Priorisierungsliste der zu tätigen Maßnahmen.**

-**unser Wasserwerk:**

Ein Großteil unserer Investitionssummen geht in diesem und den nächsten Jahren in die Versorgungsbetriebe, so seien nur noch einmal die Investitionen in Wasser und Abwasserwerk, wie die Fertigstellung des Hochbehälter mit 1,2 Mio. Euro und der Bau von Zuleitungen für die Zentrale Enthärtungsanlage mit 750.000 Euro, genannt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, man könnte noch auf diverse Punkte des Haushaltsplanentwurfes eingehen und weitere Maßnahmen nennen. Wir haben uns auf die Wichtigsten beschränkt, Die UWG-Fraktion möchte ausdrücklich der Verwaltung und insbesondere auch dem Kämmerer für die hervorragende Arbeit – insbesondere auch bei der Aufstellung dieses Haushaltsplanentwurfes – danken! Ebenso danke ich den Kollegen/Kolleginnen der andren Fraktion und möchte hier die gute Zusammenarbeit im Vorfeld der HH-Beratungen erwähnen.

Wir freuen uns mit diesem Haushalt über die Fachausschüsse in die Sacharbeit einzusteigen. **Falls noch nicht erwähnt, werden wir gleich bei der Abstimmung dem Haushalt 2023 zustimmen!** Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die UWG/CWG

Johannes Tobisch

